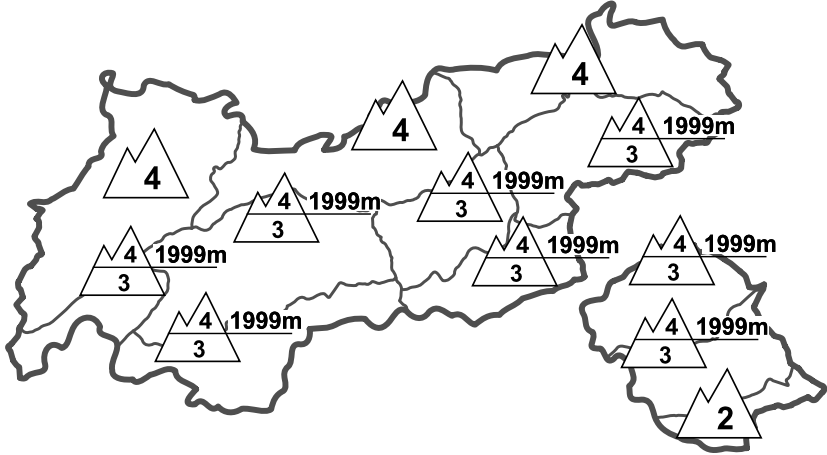






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.12.1993 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 18. Dezember 1993

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Für den Tourengänger bildet aber diese gesetzte, zum Teil auch windverfrachtete Schneedecke unverändert eine erhebliche, am Arlberg, im Außerfern und den Nordalpen große Schneebrettgefahr. Der Grund dafür ist die schwach verfestigte Altschneedecke. In Kammlagen aller Expositionen sowie triebschneegefüllten Rinnen und Mulden ist die Schneebrettgefahr ebenfalls groß. Mäßige Lawinengefahr im südlichen Osttirol.

Verkehrswege:

Für exponierte Verkehrswege ist auf Grund des kräftigen Temperaturanstieges auf einzelne Selbstauslösungen zu achten (besonders unterhalb steiler Wiesen).

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Erwärmung in allen Höhenlagen führte zu einer merklichen Setzung des Neuschnees.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Schwacher Hochdruckeinfluß. Eine westliche Höhenströmung führt milde Luft heran. die Bewölkung bildet sich im Tagesverlauf zurück. Bei mäßigen westlichen Höhenwinden steigen die Temperaturen in 2000m auf -3 bis 0 Grad, in 3000m auf -8 bis -5 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair